

Drei Neuauflagen

Ida Boy-Ed: Gestern und morgen

Roman Geheftet 4 M. Ganzleinen 6 M. 9.—12. Tausend

Ein glänzend geschriebener Gesellschaftsroman aus der hantischen Großkaufmannswelt, der den Zwiespalt zwischen den Kaufmannsmethoden von gestern und denen von heute in fesselnder Darstellung behandelt und weit mehr als ein guter Unterhaltungsroman ist. (Weser-Zeitung, Bremen)

Daß die Siebzigerin, die Ida Boy-Ed nun doch ist, so etwas schildern konnte mit diesem Feuer und dieser zarten Schönheit, das ist das Staunenswerte an dem Buch. Sie ist also auch wie Goethe ein Mensch, den alles Altern nur immer neu jung macht. (Jenaer Volksblatt)

Thea von Harbou: Die Insel der Unsterblichen

Roman Geheftet 3 M. Ganzleinen 5 M. 6.—8. Tausend

Halb Südsee, halb Mondschein, halb Rausch, halb Treue: so ist das Buch im Anblick der „großen Welt“, aber im Herzen der kleinen „deutschen Heimat“ zugetan. (Hannoverscher Kurier)

Der Roman hat von Anfang bis Ende jene Leichtigkeit und Frische, die solchen Büchern eigen zu sein pflegt, Vorzüge, die man in den Zeiten der Herrschaft kühler Geistigkeit und entsprechender Langeweile wieder zu schätzen gelernt hat. (Kölnische Zeitung)

Walter Julius Bloem: Das steinerne Feuer

Roman Geh. 3.50 M. Ganzleinen 5.50 M. 6.—9. Tsd.

Bloem, der Sohn des bekannten Romanschriftstellers, ist mit einem zweiten Roman herausgekommen, der die Hoffnungen, die man nach seinem Roman „Lanz ums Licht“ auf ihn setzen konnte, erfüllt oder doch der Erfüllung nahe bringt. Zweifellos ein ungewöhnliches Gestaltungstalent, das zu packen und fesseln versteht. (Königsberger Allgemeine Zeitung)

Alles in allem ein deutscher Roman, der mit an erster Stelle steht.

(Victoria Roer, „Landfrau“, Gotha)

Ⓜ

VERLAG SCHERL G. M. B. H. / BERLIN SW 68

Auslieferung in Wien und Budapest bei der Literaria A.-G.